

Ehemalige Glashütte Ladiges, Greiner & Co. Glashüttenwerke GmbH Weißwasser, genannt Luisenhütte

Schlagwörter: [Glashütte](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Weißwasser / Oberlausitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Produktionsgebäude der ehemaligen Glashütte "Ladiges, Greiner & Co Glashüttenwerke GmbH Weißwasser", bekannt als Luisenhütte, Ansicht von Norden
Fotograf/Urheber: Kathrin Kruner



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die 1897 gegründeten »Glashüttenwerke Ladiges, Greiner & Co.« produzierten vorwiegend Verpackungsgläser, Apparate für Laboratorien, Likörfaschen und Parfumflakons, später auch Aquarien, Milchfaschen und Glühlampenkolben. 1909 entstanden auf dem Gelände Sortier-, Verschmelz- und ein Packgebäude sowie ein Verwaltungstrakt mit Kantine und Baderäumen. 1929 erfolgte der Verkauf an Philips/Eindhoven. Zusammen mit der »Bärenhütte Weißwasser« wurde nun unter dem Namen »Glasfabrik Weißwasser GmbH« produziert, die »Luisenhütte« behielt als Teilbetrieb ihren Namen. Ab 1933 wurden Glaskolben für TV-Röhren produziert. Die Produktion blieb bis in die 1950er Jahren am Standort. Während des Zweiten Weltkrieges konzentrierte sich der Betrieb auf die kriegswichtige Produktion und es erfolgte eine teilweise Auslagerung der Produktionsanlagen nach Thüringen, Aachen und Bamberg. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden bereits erste Gebäude abgerissen. 1946 wurde ein Baustofflager eingerichtet, ab 1953 nutzte das Deutsche Rote Kreuz das Gelände und die Gebäude u.a. als Garagen. Heute werden einige der Produktionsgebäude durch Firmen und Restaurants nachgenutzt. Das Gelände der ehemaligen Glashütte erstreckt sich zwischen Berliner Straße, Jahnstraße und Krumme Straße. Die noch erhaltenen Gebäude sind größtenteils verputzte Backsteinbauten mit Satteldach. Die Lagerhalle an der Krummen Straße weist zudem Glasbausteinfenster auf, vermutlich aus den 1950er Jahren. An das Gebäude anschließend befindet sich ein Flachbau mit verklinkerter Fassade und vergitterten Fenstern. An der Berliner Straße befinden sich zwei Gebäude, welche sich auch in die Zeit der Glashütte datieren lassen. Der eingeschossige Flachbau an der Berliner Straße 78 ist verputzt und saniert. An der Berliner Straße 80 befindet sich ein dreigeschossiger Backsteinbau mit diversen Anbauten. Durch die Sanierung ist vom ursprünglichen Zustand nicht viel erhalten. Die Gebäude sind von orts- und industriegeschichtlicher Relevanz.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1893

Quellen/Literaturangaben:

- Förderverein „Glashüttenmuseum Weißwasser“ e. V. (Hg.): Glashütten in Weißwasser. Erfurt 2005.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30800052

Ehemalige Glashütte Ladiges, Greiner & Co. Glashüttenwerke GmbH Weißwasser, genannt Luisenhütte

Schlagwörter: Glashütte

Ort: Weißwasser/O.L., Stadt

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30' 27,46 N: 14° 37' 27,48 O / 51,50763°N: 14,6243°O

Koordinate UTM: 33.473.926,01 m: 5.706.344,38 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.474.051,50 m: 5.708.182,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ehemalige Glashütte Ladiges, Greiner & Co. Glashüttenwerke GmbH Weißwasser, genannt Luisenhütte“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800052> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

